

Datum 05.01.2010	Aktenzeichen: II.1 / TS 2010	Verfasser: Gerlach
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/113/2010		Seite: -1-

## AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

<b>Vorlage an</b>	<b>am</b>	<b>Sitzungsvorlage</b>
<b>Wirtschaftsausschuss</b>	<b>19.01.2010</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Gemeindevertretung</b>		<b>öffentlich</b>

### Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Wirtschaftsplan 2010 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg**

### Sachverhalt:

In der Anlage wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2010 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Der Wirtschaftsplan enthält folgende Festsetzungen:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
die Erträge	1.229.300,00 EUR
die Aufwendungen	1.502.700,00 EUR
der Jahresgewinn	0,00 EUR
der Jahresverlust	-273.400,00 EUR

und

2. im Vermögensplan	
die Einzahlungen	225.000,00 EUR
die Auszahlungen	225.000,00 EUR

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0,00 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	150.000,00 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	ⓧ Stellen

Der **Erfolgsplan** schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von **273.400,00 EUR**, so dass sich dieser im Vergleich zur Veranschlagung des Jahres 2009 in Höhe von 318.700,00 EUR um insgesamt 45.300,00 EUR vermindert. Die Verminderung dieses Jahresverlustes, der im übrigen im Haushalt der Gemeinde Schönberg als ausgleichender Jahresverlust unter der Haushaltsstelle 7900.71500 zu veranschlagen ist, ist folgenden Umständen geschuldet:

Die aus dem Vollzug des Wirtschaftsplanes 2009 gewonnenen Erkenntnisse sowie die Informationen über Faktoren, welche die Aufwands- und Ertragssituation beeinflussen (Ausschreibungsergebnisse, Preissteigerungen etc.), wurden in das Planwerk eingearbeitet.

Die prognostizierten Umsatzerlöse werden mit 956.500,00 EUR veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Erhöhung von 13.500,00 EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen von bisher 98.700,00 EUR auf erwartete 102.800,00 EUR.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren sinken von bisher 389.100,00 EUR auf 330.700,00 EUR. Diese Minderung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass in den Aufwendungen für Veranstaltungen keine Beträge anlässlich des 750-jährigen Jubiläums der Gemeinde Schönberg mehr enthalten sind.

Der Personalaufwand berücksichtigt die sich aus Gesetz und / oder Tarifvertrag ergebenden Veränderungen auf der Basis des derzeitigen Planungsstandes für die Personalwirtschaft.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen vermindern sich von bisher 315.800,00 EUR auf 296.200,00 EUR. Hier schlägt sich insbesondere nieder, dass keine Verbandsumlage an den ins Auge gefassten Zweckverband „Tourismus Probstei“ für den touristischen Koordinator zu leisten sein wird.

Im **Vermögensplan** sind insgesamt zwei Investitionen vorgesehen. Mit 100.000,00 EUR wurde der 1. Abschnitt der Maßnahme zur Herstellung der „Spielerlebniswelten Museumsbahn“ in den Vermögensplan eingestellt (Konto 029.12). Sofern alle drei Abschnitte der Maßnahme realisiert werden, führt dies insgesamt zu einem Auszahlungsbedarf von 200.000,00 EUR. Weitere 100.000,00 EUR wären dann im Jahr 2011 bereit zu stellen. Die Veranschlagung einer VE ist nicht erforderlich, da der Auftrag teilbar ist und in 2010 keine (Teil)Aufträge zu Lasten künftiger Haushaltsjahre vergeben werden (müssen).

Weitere 12.700,00 EUR werden für die Beschaffung von sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung eingestellt (Konto 041.6). Diese Mittel werden insbesondere für die Sanierung des Umfelds der Sommerbühne, der Beschilderung der Ortseingänge und sonstige bewegliche Güter des Anlagevermögens mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten über netto 150,00 EUR benötigt. Zusammen mit der Tilgung von Krediten und der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil hat der Vermögensplan ein Auszahlungsvolumen von 225.000,00 EUR.

Diese Auszahlungen werden mit den Abschreibungserlösen in Höhe von 170.000,00 EUR und mit einem Zuschuss des Landes Schleswig-Holstein über 55.000,00 EUR finanziert. Der Zuschuss entspricht 55 % der unter 029.12 veranschlagten Auszahlungen für die Maßnahme zur Herstellung der „Spielerlebniswelten Museumsbahn“.

Weitere Veranschlagungen waren nicht vorzunehmen. Die mit Rücksicht auf die Haushaltssperre zunächst geblockten Mittel des Vermögensplanes 2009 werden im Umfang von 50.000,00 EUR als Haushaltsausgaberreste in das Jahr 2010 übertragen, so dass aus diesen insbesondere die Planungskosten für die Neugestaltung der Strandeingangsbereiche, der Umbau der Küche im DLRG-Heim und die Umgestaltung des Gebäudes des Tourist-Service am Schönberger Strand finanziert werden können.

## **Kredite**

**Zur Deckung des Auszahlungsbedarfs benötigt der Eigenbetrieb keine neuen Kredite, so dass sich keine Genehmigungspflicht ergibt.**

## **Stellenplan**

Der vom Fachbereich Zentrale Dienste zu fertigende Stellenplan lag zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage noch nicht vor. Er ist im übrigen Gegenstand einer gesonderten Beratung im Haupt- und Finanzausschuss.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den im Entwurf vorgelegten Wirtschaftsplan 2010 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg zu beschließen.

## **Anlagenverzeichnis:**

Wirtschaftsplan 2010 (Zusammenstellung, Erfolgsplan, Vermögensplan und vorgeschriebene Bestandteile, jedoch ohne Stellenplan).

Zurstraßen  
Bürgermeister

Gesehen:

Kahlo  
stellvertretender Amtsdirektor im Amt

Gefertigt:

Gerlach  
FB II